

## Presseeinladung zum Journalisten-Workshop:

# Berichterstattung über Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Folgen – wo beginnt die Stigmatisierung?

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit lädt Journalisten aus NRW zu einem Austausch mit Betroffenen, Angehörigen und medizinischen Fachleuten nach Düsseldorf ein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ob Depression, Angststörungen oder Psychosen: Psychische Erkrankungen sind seit Jahren auf dem Vormarsch. In Deutschland sind rund 40 Prozent der Bevölkerung im Laufe ihres Lebens einmal von einer psychischen Krise betroffen. Durch die wachsende Bedeutung psychischer Störungen stehen diese auch immer mehr im Fokus der öffentlichen Diskussion, insbesondere der Medienberichterstattung. In diesem Zusammenhang gibt es einige Aspekte, die eine genauere Betrachtung erfordern, um eine fachlich fundierte, vorurteilsfreie öffentliche Diskussion über psychische Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten zu führen; so z.B.:

Welchen Vorurteilen begegnen die Betroffenen? Wie gehen Journalisten mit dem Thema um? Wo beginnt ungewollte Stigmatisierung? Was gilt es, vor allem bei der Berichterstattung über Depression und Suizid zu beachten?

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit möchte hier praktische Hilfestellung geben. Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Medienprojekts laden wir Sie gemeinsam mit dem Düsseldorfer Bündnis gegen Depression zu einem eintägigen Workshop ein.

**Zeit:** 9. September 2014, 10.00 – 15:30 Uhr

**Ort:** Haus der Universität  
Schadowplatz 14  
Foyer im Erdgeschoss  
40212 Düsseldorf

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem konstruktiven Austausch mit Menschen mit psychischen Erkrankungen, Angehörigen und Fachleuten für Psychiatrie und Psychotherapie. Referenten sind u.a. Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel und Prof. Dr. med. Tillmann Supprian vom LVR Klinikum Düsseldorf; Thomas Müller-Rörich, Vorsitzender der Deutschen Depressions Liga e.V., Beate Lisofsky vom Bundesverbands der Angehörigen psychisch Kranker e.V. sowie die TV-Journalistin Claudia Ruby.

Das ausführliche Programm finden Sie hier: [2014-09-09-journalistenworkshop\\_programm.pdf](#)

Neben Vorträgen über persönliche Erfahrungen und aktuellen Studienergebnissen wird es genügend Raum für Fragen und Diskussion geben. Ein Diskussionsthema werden sicher die Empfehlungen zur Berichterstattung, die das Aktionsbündnis im Rahmen des Medienprojekts erarbeitet hat und die anlässlich dieses Workshops erstmals vorgestellt werden.

### Anmeldung unter:

[www.seelichegesundheits.net/journalisten-workshop/online-anmeldung](http://www.seelichegesundheits.net/journalisten-workshop/online-anmeldung)

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum **31. August 2014** verbindlich an. Danach erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

### Pressekontakt:

Astrid Ramge, Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Reinhardtstraße 27 B, 10117 Berlin

Tel.: (030) 2404 77 213 / E-Mail: [koordination@seelichegesundheits.net](mailto:koordination@seelichegesundheits.net).

Homepage: [www.seelichegesundheits.net](http://www.seelichegesundheits.net)